220 Teilnehmer beim Breckenheimer Pokal 2019

Delkenheim Zweiter, Breckenheim Dritter

Kunstradfahren

Mit teilweise tollen bis herausragenden Leistungen präsentierten sich die Kunst- und Einradsportler beim 36. Breckenheimer Pokal 2019. Der Ausschreibung des Rad-Sport-Verein 1912 Wiesbaden-Breckenheim folgten insgesamt 220 Sportler, bei 124 Starts in 21 Disziplinen und von 26 Vereinen. Mit dabei Fahrer und Fahrerinnen aus den umliegenden Vereinen und aus ganz Hessen, aber auch Vertreter aus Rheinland-Pfalz, Bayern und Nordrhein-Westfalen.
Da der Breckenheimer Pokal relativ spät im Radsportkalender untergebracht ist, konnten hier einige Sportler schon ihr neu geplantes Programm für das nächste Jahr testen und die ein oder andere neue Übung ausprobieren.

> Trotzdem - oder gerade deshalb - wurden insgesamt 47 persönliche Bestleistungen der teilnehmenden Sportler und Mannschaften herausgefahren. Damit erwies sich der Breckenheimer Boden wieder als gutes Pflaster für die Hallenradsportler.

Gleich zu Beginn ging für den ausrichtenden RSV Breckenheim eine neu formierte Mannschaft im 6er Einradsport Schüler Offene Klasse an den Start. Derzeit noch ohne Lizenz und von daher noch außer Konkurrenz startend, zeigten die 6 SportlerInnen mit Maya Bleser, Leni Dreßler, Marie Graser, Alena Schwanethal, Paul Wiegand und Carla Winterhalter eine schöne Leistung. Trotz der großen Nervosität - es war ja auch der erste Start vor einem größeren Publikum - fuhren diese 31,92 Punkte (aufgestellt 86,5 Punkte) aus. Mit ihnen freute sich auch die Trainerin Veronika Becht.

Kurz danach ging im 4er Einradsport Schüler offene Klasse zwei weitere Mannschaften des RSV Breckenheim an den Start. Mit Maya Bleser, Alena Schwanethal, Paul Wiegand und Carla Winterhalter haben diese schon ein wenig mehr Erfahrung und fuhren 29,21 Punkte heraus (aufgestellt 82,4). Auch hier war die Trainerin Veronika Becht zufrieden.

Kurz darauf startete eine weitere Mannschaft mit Johanna Homann, Kara Miguletz, Sophie Schwanethal und Larissa Wellinger zeigten, dass sie schon einiges mehr gelernt hatten und fuhren 87,54 Punkte (aufgestellt 124,6) heraus. Dies bedeutete den 2. Platz in dieser Gruppe, eine neue Bestleitung und nur knapp 2 Punkte hinter den Siegern aus Gau-Algesheim, freut sich auch Trainerin Marie Elter.

Beim 1er Kunstradsport Schüler U11 startete erstmals Lias Bleser für den RSV Breckenheim. Bei seinem ersten Start vor Publikum und Kommissären fuhr er ruhig und besonnen seine Übungen durch und erreichte 10,95 Punkte (aufgestellt 14,7). Nach dem Start war er und auch seine Trainerin Ute Raabe erleichtert.

> Mit Spannung wurde der Auftritt der Mannschaft im 6er Einradsport Elite offen erwartet. Da die Mannschaft in der jüngeren Vergangenheit noch nicht ganz so ideal eingefahren erschien, wurde hier intensiv mit dem Trainer Karl Heinz Bohrmann trainiert.

Dies sollte sich auszahlen und die 6 FahrerInnen mit Veronika Becht, Marie Elter, Emma Handschuh, Louisa Kemmer, Remo Raabe und Eliza Zigric zeigten eine gute Darbietung. Alles recht flüssig und mit Höchstschwierigkeiten gespickt, fuhren sie 121,78 Punkte (aufgestellt 157,4) heraus.

Im zweitgrößten Starterfeld des Tages ging Klara Kemmer im 1er Kunstradsport der Juniorinnen an den Start. Trotz etwas Trainingsrückstand fuhr sie mit 78,14 Punkten (Aufgestellt 97,0) eine neue Bestleistung heraus. Abschließend verbesserte sie sich etwas auf den 4. Platz und freute sich mit ihrer Trainerin Ute Raabe, auch wenn das Podest knapp verfehlt wurde.
Mit Jens Ziegler im 1er Kunstradsport Elite Männer zeigte er nach einem etwas holprigen Start beim Sattelstand seine Qualitäten. In dem er diesen Übungsteil wiederholte und eine anschließend relativ ruhige und gute Leistung ablieferte, konnte er einige seiner Höchstschwierigkeiten zeigen. Die abschließenden 91,19 Punkte (aufgestellt 134,5) reichten für den Sieg in dieser Klasse, in dem er auch zwei WM-Teilnehmer aus Japan (Kosuke Shibayama startend für die TSG Sonnenberg) und Spanien (Daniel Andrés Hecktor startend für den RV Germania Tempo Höchst) auf die Plätze verwies.
Im 4er Einradsport Elite offen gingen als letzte Starter des Tages Veronika Becht, Marie Elter, Remo Raabe und Eliza Zigric an den Start. Trotz leichter Angeschlagenheit - zwei der Sportler hatten eine leichte Erkältung - gingen diese Vier präzise und ruhig zu Werke. Kaum auf der Fahrfläche, verzückten sie das Publikum mit einer sehr guten Leistung und bestätigten ihre gute Form, mit fließenden Übergängen, überragender Synchronität und erheblichen Schwierigkeitsgraden die in ausgefahrenen 141,52 Punkten (aufgestellt 149,3) mündeten. Die fachkundigen Zuschauer honorierten diese Leistung und den Sieg in dieser Gruppe mit einem mehr als freundlichen Applaus. Bezeichnend die Aussage eines langjähigen Kampfrichters, der meinte, er könne sich an keine Mannschaft erinnern, welche nur 1 Welle (ein kleine Abwertung von 0,5 Punkten) erhalten habe. Mit den Sportlern freute sich auch der Trainer Karl Heinz Bohrmann.

Dies war ein passender und würdevoller Abschluss einer tollen, wenn auch sehr langen Veranstaltung die den Ausrichter an seine Grenzen brachte. Von morgens um 7:30 Uhr bis 18:15 liefen Wettkämpfe und Siegerehrungen, bevor es noch an den Abbau ging.

Viele der Teilnehmer sagten aber gleich zu, im nächsten Jahr wieder zu kommen, wenn es heißt: „Willkommen beim Breckenheimer Pokal 2020".

Als Kampfrichter/Kommissär waren vom ausrichtenden RSV Breckenheim Karl-Heinz Bohrmann und Heiner Reimann noch an der Fahrfläche dabei und sorgte für gerechte Wertungen.

Der Wanderpokal aus Breckenheim ging dieses Mal wiederum - und damit zum 5. Mal in Folge - mit 55 Punkten an die Sportfreunde vom RV Diamant Lind aus Köln-Porz. Zweiter wurde die Mannschaft aus Delkenheim und Dritter der gastgebende RSV Breckenheim.

Der Breckenheimer Ortsvorsteher Bernd Scharf unterstützte den Vorsitzenden Norbert Becht und Sportwartin Ute Raabe bei den abschließenden Siegerehrungen. OR